

1 So weit der Himmel ist

(zu Psalm 36)

Ballade ♩ = 66

Vorspiel

Zwischenspiel →

mp

G G/H Cadd9 D C Am7

6 Gadd9 8 Am7 D G T/B

11 Cadd9 D Em Hm/D C /H Am7

16 D H7 Em /D A/C# A7

20 D C G/H C7 D7 (Fine) G →Zw.-sp.

1. So weit der Him-mel ist, so
 2. Die Welt ist wun-der-bar und
 3. Barm-her-zig-keit von dir ist
 4. Halt schüt-zend dei-ne Hand sanft

1. groß ist dei-ne Gü-te, und dei-ne Treu-e reicht, so weit die Wol-ken
 2. nichts ge-schieht ver-ge-bens. Und al-les, was be-steht, von dei-ner Weis-heit
 3. hö-her als die Ber-ge, das Haus, das du ge-baut, bie-tet uns al-len
 4. ü-ber Tal und Hü-gel, zur Sei-te ste-he uns, trag uns durch Nacht und

1. gehn. in dei-ner Zärt-lich-keit, uns lei-te und be-
 2. spricht. Du bist der kla-re Quell, Ge-heim-nis al-len
 3. Platz. Du bist uns na-he, Gott, wir freun uns dei-ner
 4. Not. Lass uns ge-bor-gen sein im Schat-ten dei-ner

1. -hü-te, dein Reich soll kom-men und die Frie-dens-stadt er-
 2. Le-bens, in dei-nem Lich-te schau-en freu-dig wir das Licht.
 3. Wer-ke, und dass du bei uns wohnst, ist un-ser größ-ter Schatz.
 4. Flü-gel, breit ü-ber al-les dei-nen Se-gen, gu-ter Gott.

T: Helmut Schlegel (nach Psalm 36). M+Arr.: Peter Reulein. © Dehm Verlag, Limburg

2 Alles, was beständig ist

(zu Psalm 73)

♩ = 64 **Strophen**

Am F G C D/C G/H

1. Was von dem wird blei-ben: wer du bist und was du hast? Es ist wie ein Traum, der beim
 2. Lass sie Üb - les pla - nen, lass sie re - den, falsch und schlecht, lass sie Beu - te ma - chen, ein - mal
 3. Lass den Mut nicht sin - ken, wenn das Un - recht tri - um - phiert, geh nicht ei - nen Weg, der sich

4 F/A G/H A/C# Dm G C Fadd9

1. Wach - wer - den ver - blasst. Die, die mäch - tig schei - nen, o - ben auf der Lei - ter stehn,
 2. trifft auch sie das Recht, mö - gen sie ge - win - nen, sich an ih - rem Reich - tum freun,
 3. bald im Nichts ver - liert, hal - te Gott die Treu - e, lass in dei - nem Her - zen Platz

7 1. Ab Bb C

1. wer - den ein - mal fal - len und ver - gehn. —

9 2.+3. Ab Bb A4 3

2. all das wird ein - mal zu En - de sein. —
 3. und du hast im Him - mel ei - nen Schatz.

T: Dietmar Fischenich (zu Psalm 73). M+S: Alexander Keidel, 2018. © Dehm Verlag, Limburg

Refrain

11

S
A

D F#m G A D F#m

Al - les, was be - stän-dig ist, — geht auf Gott zu-rück, — wen-de dich Gott zu, denn Gott

T
B

P

14

G A F#7/A# Hm A/C# D

nah sein, das ist Glück. Gu - tes wirst du se - hen, du —

f *p*

f *p*

f Zu - kunft,

16

D/F# G /A D F#m G A¹³ D

du du, Gott ist Men-schen nah, die ihr Le - ben da - rauf baun.

Hoff-nung und Ver-traun,

3 Kommt, lasst uns vor Gott singen

(zu Psalm 95)

Refrain
♩ = 108

S A G /H C Em7 A7 Am/D D7

Kommt, lasst uns vor Gott sin - gen, vol - ler Dank lasst uns fröh - lich sein.

T B

5 G Dm7/4 G7 C Cm6 G/D Am/D G

Kommt, lasst Psal - men er - klin - gen, jauch - zen nur für Gott al - lein.

[8] **Strophen** Eb F/Eb Bb/D Gm Cm7 Uh

1.-3. Hand

1. In Got - tes Hand sind die Tie - fen der Er - de, die Gip - fel der
 2. Aus Got - tes Hand kommt, was wir täg - lich brau - chen, das Was - ser und
 3. Durch Got - tes Hand fin - den Men - schen zur Frei - heit, Ge - fan - ge - nen

1. In Got - tes
 2. Aus Got - tes Hand
 3. Durch Got - tes

Uh

[11] F7 uh Bb uh Am7/4 D7 Gm D/G

1. Ber - ge da - zu. Mit ei - ge - ner
 2. Brot, das uns nährt. Mit gü - ti - ger
 3. springt auf die Tür. Mit ber - gen - der

Hand

uh uh 1. Mit ei - ge - ner Hand form - te Gott die
 2. Mit gü - ti - ger Hand spen - det Gott den
 3. Mit ber - gen - der Hand führt uns Gott durch

14 Gm⁷ Gm⁶ A⁷ Am/D D⁷

und du. Oh!

1. Mee - re und füg - te das Trock - ne hin - zu.
 2. Se - gen, der uns gilt und im - mer - fort währt. Oh!
 3. Näch - te! Wir fei - ern und dan - ken da - für.

4 Gott, du hast heilig mir versprochen (zu Psalm 75)

S A

Dm Gm⁹ A⁷ Dm Gm⁹ C⁷

1. Gott, du hast hei - lig mir ver - spro - chen, ein Le - ben lang mir bei - zu -
 2. Von dei - ner Wei - sung ab - ge - wi - chen, ver - trau - te ich der eig - nen
 3. Und doch kann ich dich nicht ver - ges - sen, bin dir ver - wandt, von dei - nem
 4. Von Seh - sucht wer - de ich ge - trie - ben, mein Herz ist of - fen wie ein
 5. Ich will dir sin - gen, mu - si - zie - ren, ein Lie - bes - lied - für dich al -

T B

4 F F⁷ B^b C/B^b F/A Gm⁹ Em^{7/b5}

1. - stehn. Wa - rum nur hab ich Wort ge - bro - chen? Wa - rum nur eig - ne We - ge
 2. Macht. Ge - winn - sucht hat sich ein - ge - schli - chen und mich um den Ver - stand ge -
 3. Blut. Von dei - nem Brot hab ich ge - ges - sen und im - mer warst du zu mir
 4. Buch, da - rin dein Na - me ein - ge - schrie - ben, den zu ent - zif - fern ich ver -
 5. - lein. Ich weiß, es wird dein Herz be - rüh - ren und Zei - chen mei - ner Treu - e

8 A B^b maj⁷ Dm/A Gm⁹ A⁷ Dm

1. gehn?
 2. - bracht.
 3. gut. Ky - ri - e e - lei - son, er - barm dich un - ser, Gott.
 4. - such.
 5. sein.

5 Leben in Fülle

(zu Psalm 23)

♩ = 104 **Vor-, Zwischen- und Nachspiel**

1. C^{sus4} B^b/C 2. C^{sus4} C⁷/4

Instr.

[5] **Strophen**

B^{b2} F Gm⁷ C⁹

1. Nichts wird mir feh - len, - denn DU bist bei - mir, - DU be - hü - test - mich. - An
 2. Auf neu - en We - gen - zeigst DU mir Rich - tung, DU be - glei - test - mich. - Ich
 3. Wenn Ängs - te quä - len, - wirst DU mich hal - ten, - DU gibst Zu - ver - sicht. - An
 4. Nichts wird mir feh - len, - wenn DU bei mir - bist, - DU bist mir - ganz - nah. - Mein

10 B^{b2} F Gm⁷ C⁹

1. je - ne Or - te, - die Ru - he brin - gen, - führst DU mei - nen - Weg. -
 2. kann ver - tra - en - und zu DIR kom - men, DU stillst mei - nen - Durst. -
 3. DEI-NEM Tisch wird - Ge - mein - schaft sicht - bar, - Brot und Wein ge - teilt. -
 4. Le - ben wird durch die Lie - be wach - sen, - je - den Tag - in - DIR. -

Refrain

[13] B^b/C F B^b Gm⁷ C

S
A
T
B

Das Le - ben blüht auf. - Die Lie - be er - wacht, DU zeigst dich im neu - en - Mor - gen - rot. -

B^{b2} F Cm⁷

Ein Le - ben in Fül - le wird wer - den. - Auch durch dunk - le Wol - ken - bricht

21 B^bmaj⁷ Gm⁷ B^b/C F Eb⁹/F D.C.

- - DEIN Licht. Al - tes wird ver - gehn, das - Le - ben blüht neu - auf! -

D.C.

6 Sei beschützt

(zu Psalm 20)

Refrain
♩ = 69

(B♭/C) Fadd9 C/E Dm7 F/C B♭add9

S
A
T
B

Sei be-schützt durch Got-tes gu-ten Na - men, mö-ge dir ge - lin - gen,

6 F/A Csus4 C Dm7 C/E Fadd9 B♭add2 F/A

was du tust... Hil-fe sen-de Gott dir und Er-bar - men, mö-ge Gott dir

13 B♭add2/G B♭/C C Fadd9 (Fine) /E Dm7 Am7

nah sein, ob du wach bist o - der ruhst... (Fine)

Strophen

1. Mö - ge Gott das seg - nen, was du
2. Mö - ge Gott dich hö - ren, wenn du
3. Mö - ge Got - tes Na - men ü - ber

19 B♭add2 (B♭add2) /C Dm7 C/E Fadd9

1. tust und was du denkst, seg - nen, was ge - ge - ben wird und was du selbst ver-schenkst -
2. Trost und Hil - fe brauchst, wenn du in Ge - fah - ren schwebst, in Dun - kel - heit ein-tauchst, -
3. dei-nem Le - ben stehn, auch wenn and - re fal - len, sollst du mu - tig wei-ter-gehn. -

24 B♭add2 /A Gm7 F/A Csus4

1. al - le dei - ne Wün - sche, al - les, was dein Herz er - füllt. -
2. hö - re Gott dein Fle - hen und dein in - nigs - tes Ge - bet. -
3. Gott sei dir der Grund, um dich am Le - ben zu er - freun:

28 C E♭add9 B♭/D Csus4 C D.C.

1. Mö - ge Gott der An - ker sein, der dich im Le - ben hält. -
2. Mö - ge Gott die Freun - din sein, die im - mer zu dir steht. -
3. auf dein Su - chen, Fra - gen mö - ge Gott die Ant - wort sein. -

7 Von ganzem Herzen danken wir dir, Gott

(zu Psalm 111)

Refrain

♩ = 83

S
A

F /A B \flat add2 /A Gm⁷ F/A B \flat add2 B \flat /C C

Von gan-zem Her-zen dan-ken wir dir, Gott, groß ist dein Werk, wir sin-gen dei-nem Na-men. Dein

T
B

5 F /A B \flat add2 B \flat /A E \flat add9 B \flat /D Gm⁷ B \flat /C F (fine)

Wir-ken ist voll Glanz und vol-ler Pracht, dich lo-ben wir. Hal-le-lu-ja, A - men.

Strophen

[9] Dm⁷ C B \flat add2 /A Gm⁷ F/A C⁴ 3

1. Du ver-wan-delst uns, wo wir hin-se-hen und was du tust be-ken-nen: das
2. Du ver-än-derst uns, wenn wir ver-ste-hen, dein Recht will Le-ben schüt-zen, für
3. Du ver-bin-dest uns, wo wir los-ge-hen, als Zeu-gen dei-ner Wer-ke. Am

14 A/C \sharp Dm⁷ C/E F E \flat add9 B \flat /D C⁴ 3 D.C.

1. Wun-der des Le-bens, Spei-se, die uns nährt, als dei-ne Ga-ben er-ken-nen.
2. im-mer und e-wig will uns dein Ge-bot, will dei-ne Ord-nung uns nüt-zen.
3. An-fang von Weis-heit steht die Göt-tes-furcht und Stau-nen wird uns zur Stär-ke.

T: Eugen Eckert (zu Psalm 111). M+S: Joachim Raabe. © Dehm Verlag, Limburg

8 Du ewig treuer Gott

(zu Psalm 125)

♩ = 63

S
A

Dm^{7/4} Dm⁷ G D/E Em⁷ Am⁷ Dm^{7/4} Dm⁷

1. Du e-wig treu-er Gott bist A-tem, Licht und Brot, bist Son-ne und
2. Oft sind wir oh-ne Mut und glau-ben, nichts ist gut. Doch auch in Ge-
3. Be-wah-re uns vor Streit, vor Hoch-mut, Spott und Neid, lass mu-tig uns

T
B

T: Helmut Schlegel (nach Psalm 125). M+S: Johann Simon Kreuzpointner. © Dehm Verlag, Limburg

6 G/E C/E F⁹ 8 G^{sus4} C/G Am Dm⁷ G C

1. Re - gen, bist Stüt - ze und Se - gen im Glück und in der Not.
 2. - fah - ren lässt du uns er - fah - ren, wie wohl dein Se - gen tut.
 3. schrei - ten, ein - an - der be - glei - ten durch die - se Er - den - zeit.

9 Ich bin der „Ich-bin-da“ (zu Psalm 129)

♩ = 69 Bb/C

S A

F C/E Dm Gm Bb/C

1. Rechte die Lie - be bin - det und sich mit
 2. sie den Stab nicht bre - chen, kein un - ge -
 1.-5. Ich bin der „Ich - bin - da“, bin da, wo
 3. Haus und Tür - ren of - fen, für Frem - de,
 4. Men - schen Le - ben teil - len, ein - an - der
 5. Men - schen Men - schen seg - nen und als Ge -

T B

unis.

4 Gm Bb/C Bb F/A

1. ihr zur Ein - heit bin - det Ge - rech - tig - keit, mein Na - me.
 2. - rech - tes Ur - teil spre - chen Be - frei - ung ist mein Na - me.
 3. die auf Zu - flucht hof - fen. Ver - tra - en ist mein Na - me. 1.-5. Ich bin der
 4. trös - ten, Wun - den hei - len. Er - bar - men ist mein Na - me.
 5. - schwis - ter sich be - geg - nen. Die Lie - be ist mein Na - me.

6 Gm⁷ Bb C F /A Bb⁹ Gm⁷ Bb C^{sus4} Bb/C F

„Ich - bin - da“. Hal - le, Hal - le - lu - ja! Ich bin der „Ich - bin - da“. Hal - le, Hal - le - lu - ja!

10 Einer betrügt, der andere lügt

(zu Psalm 12)

$\text{♩} = 52$

Hm /A Gmaj7 F#7 G A/G D/F# A

S+A
Ei - ner be-trügt, der an - de - re lügt,
Man - cher saht ab und zwar nicht zu knapp, 1.-3. hilf uns, be - frei - e uns, Gott.
Und die im Licht, sehn Schutz-lo - se nicht,

T+B

P *ad. lib.*

5

G A D Gadd9

1.-3. Hilf uns, be - frei - e uns, Gott.

T+B Hm /A Gmaj7 F#7

1. Ei - ne ver-spricht und hält es dann nicht.
2. Man - che, eis - kalt, be - för - dern Ge - walt.
3. Brich Angst und Pein. Er - heb dich greif ein!

9 **Kehrvers**

Gadd9 D C A

S+A
Hörst du das Seuf-zen der Schwa-chen der Ar - men?

T+B Gadd9 D G Em

Willst du nicht auf-stehn und uns zu Hil - fe

13

G A/G D Em A

So vie - le war - ten auf dein Er - bar - men! -

A

kom - men?

17

D G A D Hm Em A

S Ky - ri - e, Ky - ri - e, Ky - ri - e e - lei - son. -

A Ky - ri - e, Ky - ri - e e lei - son, e - le - i -

T B

P

21

D G A D Hm D/F# G/A D

Ky - ri - e, Ky - ri - e, Ky - ri - e e lei - son.

son. Ky - ri - e, Ky - ri - e e - lei - son.

11 Gott, es ist Nacht

(zu Psalm 77)

♩ = 86

S
A

T
B

1. Gott, es ist Nacht, ich kämp - fe, ich rin - ge. Ich ru - fe zu dir, — Gott, zer -
 2. Gott, es ist Nacht, hast du mich ver - las - sen? Ich streck mei - ne Ar - me, 7
 3. Gott, es ist Nacht, du bleibst mir ver - bor - gen. Du lässt mich im Fins - tern, gibt

4

1. - reiß mei - ne Stim - me. Ich schrei - e, ich kla - ge, ich
 2. kann dich nicht fas - sen. Es beb't mei - ne See - le, kein
 3. es kei - nen Mor - gen? Ich tap - pe im Dun - keln, ich

6

1. streck mich nach dir. — Gott, es ist Nacht, du bist nicht hier. —
 2. Gott ist in Sicht. — Gott, es ist Nacht, fin - de dich nicht. —
 3. se - he dich nicht. — Gott, es ist Nacht, es wer - de Licht! —

Chords: Dm, Bb, C, Dm, Dm, Dm, C, Gm, Dm, Bb, F/A, Dm7, G7, Bb, F/A, Am7, Dm

T: Claudia Höly (nach Psalm 77). M+S: Joachim Raabe. © Dehm Verlag, Limburg

12 Geschrieben dein Name

(zu Psalm 9)

♩ = 58

S
A

T
B

1. Ge - schrie - ben dein Na - me in mei - ne Hand. Und ich füh - le, ich füh - le
 2. Ge - schrie - ben dein Na - me auf mei - ne Stirn. Und ich ah - ne, ich ah - ne
 3. Ge - schrie - ben dein Na - me in mei - nen Blick. Und ich se - he, ich se - he
 4. Ge - schrie - ben dein Na - me in mei - nen Leib. Und ich spü - re, ich spü - re
 5. Ge - schrie - ben dein Na - me mir in das Herz. Und ich freu mich, ich freu mich

Chords: D, A/C#, Hm, A, D, C/D, D7, G, D/F#

T: Helmut Schlegel (nach Psalm 9). M+S: Johann Simon Kreuzpointner. © Dehm Verlag, Limburg

7

Em G/A A⁷ Em D/F# Em⁷/G A⁴ A⁶ D

1. mit mei-nen Fin- gern:
2. in mei-nem Den- ken:
3. mit mei-nen Au- gen: 1.-5. Wo ich bin, da bist auch du.
4. mit mei-nem A- tem:
5. mit al- len Sin- nen:

13 Wenn ich mit deinen Augen sehe (zu Psalm 101)

$\text{♩} = 53$

G Em C D G Em C D⁴ 3

S
A

1. Wenn ich mit dei- nen Au- gen se- he, mit mei-nem lie- be- vol- len Blick,
2. Wenn ich auf dei- nen We- gen ge- he, und mir die Schöp- fung hei- lig ist,
3. Wenn ich aus dei- nem Brun- nen trin- ke, vom Was- ser, das le- ben- dig macht,
4. Wenn ich von dei- nen Bro- ten es- se, den Frie- den tei- le, den du schenkst,
5. Wenn ich in dei- nem Zel- te woh- ne, wenn ich bei dir zu- hau- se bin,

T
B

9 C^{add9} G/H D^{sus4} D Am⁷ G/H C^{add9} C^{add9}/H

1.-5. ruht dein Se- gen auf mir, und mein Herz ruht in dir, und das

17 Am⁷ D⁴ 3 Em Em/D C^{add9} D⁴ 3 G

Le- ben ist gut, wie es ist, und das Le- ben ist gut, wie es ist.

14 Du allein, Gott, lässt mich sicher wohnen

(zu Psalm 4)

Refrain $\text{♩} = 76$

S
A

Gadd9 D/F# Em /D Cadd9

Du al - lein, Gott, lässt mich si - cher woh - nen, in Frie - den le - ge

T
B

[3] G/H Am7 D4 3 H/D# Em9

ich mich nie - der und schla - fe ein. Sieh mich an aus der - nem Licht und

6 D/F# Gadd9 G/H Cadd9 Am7 C/D D Gadd9 (Fine) /F#

lass mich Gu - tes sehn, du, mein Gott, lass mich in dir ge - bor - gen sein.

Strophen

9 Em H/D# Cadd9 G/H D4 3 Fadd9 C/E

1. Gott, du sollst mich hö - ren, wenn ich ru - fe, schrei - e, kla - ge, — du sollst mir ein Licht sein, wenn ich

2. Du sollst mit mir wach sein, wenn ich Näch - te schlaf - los lie - ge, — sollst dich mit mir freu - en, wenn ich

12 Dm7 G4 3 Am Dm7 Em7 Fadd9 C/E D4 3

1. tas - te, su - che, fra - ge, — du sollst Recht ver - schaf - fen, mir in En - ge Räu - me wei - ten, —

2. mei - ne Angst be - sie - ge, — du sollst mich be - ruhi - gen, wenn Ge - fühl - le ex - plo - die - ren, —

15 Bb F/A Eb D4 3 D.C.

1. wenn mich Men - schen an - gehn, sollst du da sein, für mich strei - ten. —

2. sollst mich in die Stil - le und mich zu mir sel - ber füh - ren. —

15 Da gibt es so viele, die böse handeln

(zu Psalm 14)

Latin ♩ = 80

mf

f

[mit Percussion: Cajon etc.]

[2]

f

S
A

1. Da gibt es so viele, die böse handeln, im
 2. Da gibt es so viele, die lügen, betrogen, vom
 3. Und doch gibts auch viele, die hoffen und glauben, dass

T/B

f

mf

Dm⁶ /C E7^{b5}/B^b A⁷ Dm⁶

5

1. Herzen sie sprechen: Ein Gott ist nicht da. Sie
 2. Weltbild geprägt sind, dass es Gott nicht gibt. Ko-
 3. Gott immer da ist und zum Guten wirkt. Be-

Gm⁶ Dm⁶ Gm/E A^{#5}

sf

(15)

7

1. wir - ken ver - werf - lich, ihr Tun ist ein Gräu - el, dass
 2. rupt ihr Ge - ba - ren, ver - dor - ben die Sit - ten - es
 3. frei - ung und Frei - heit sind stets Got - tes Spu - ren und

Dm6 /C E7^{b5}/Bb A7 Dm6

9

1. Leid sie be - wir - ken, geht ih - nen nicht nah. Und
 2. hat kei - ne Skru - pel, wer nur sich selbst liebt. Und
 3. dass Gott Ge - rech - te zu je - der Zeit birgt. Und

Gm6 Dm6 A7^{b9} Dm6

11

1. Gott schaut vom Him - mel und kann es nicht fas - sen, wie
 2. Gott schaut vom Him - mel und kann nicht ver - ste - hen, wie
 3. kommt Gott vom Him - mel, wird Schre - cken die tref - fen, die

Gm7 C7/9 Fmaj7 Bbmaj7

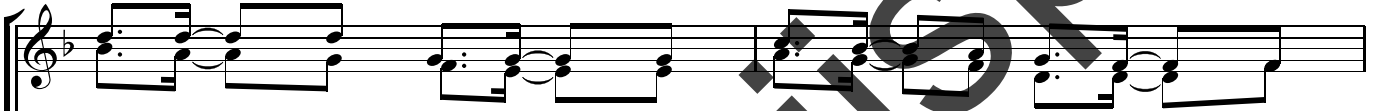
13



1. tö - richt, die Bö - ses_ tun, sind, wa -
 2. mäch - tig, die Bö - ses_ tun, sind. Sie
 3. nichts kann - ten als Ram - pen - licht: Sie

Gm/E A7/b9 Dmadd9 D7/b9

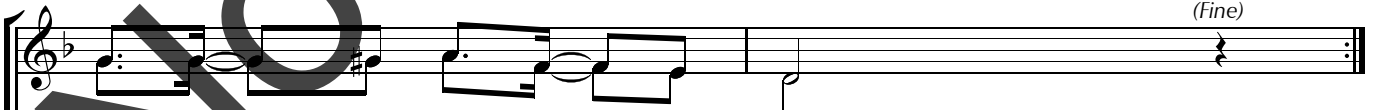
15



1. - rum sie_ ihr Un - we - sen rück - sichts - los trei - ben, für
 2. sind Men - schen - fres - ser, die nie - mals_ satt wer - den, für
 3. wer - den_ ihr Schei - tern_ mit Schau - dern_ er - ken - nen, stehn

Gm7 C7/9 Fmaj7 Bbmaj7

17



1. Ein - sicht_ und für Lie - be blind.
 2. Wahr - heit_ und für Rück - sicht blind.
 3. ste - erst_ vor Gott zum_ Ge - richt.



Gm/E A7/b9 Dm6 (Fine)

16 Wir stehn in deinen Toren

(zu Psalm 122)

♩ = 94

F B \flat add9/F F/C C /B \flat Am B \flat maj7

S
A

1. Wir stehn in dei - nen To - ren, du lich - te Frie - dens -
 2. Wir stehn in dei - nen To - ren, das Herz ist vol - ler
 3. Wir stehn in dei - nen To - ren, du Stadt, wir sehn dich
 4. Wir stehn in dei - nen To - ren und sehn, was Gott er -

T
B

4 C F B \flat add9/F F/C C Gm^{7/9} Csus4

1. - stadt, die Gott mit star - ken Hän - den für uns er - rich - tet
 2. Glück, in Zu - ver - sicht und Freu - de er - he - ben wir den
 3. schon, und doch liegst du noch vor uns, bist Zu - kunft und Vi -
 4. - baut. Wir sind als Weg - ge - fähr - ten ei - man - der an - ver -

8 F B \flat C/B \flat B \flat C/B \flat Am⁷ C D⁴ 3

1. hat. In al - len dei - nen Häu - sern wohnt die Ge - rech - tig - keit. So
 2. Blick: Du bist die Stadt der Seh - sucht, die Se - gen uns ver - spricht. Gott
 3. - sion. Wir trau - en Got - tes Gü - te, sein Wort ist uns ge - nug, er,
 4. - traut - so ge - hen wir ge - mein - sam hi - nauf zur ew' - gen Stadt, wo

13 B \flat C/E F B \flat /D Gm⁷ B \flat ⁶/C F

1. lasst uns denn ver - ges - sen die Schmer - zen und das Leid.
 2. selbst ist dei - ne Mit - te, dein Brun - nen und dein Licht.
 3. der auf sei - nen Ar - men uns durch die Flu - ten trug.
 4. Gott für uns als Gäs - te das Mahl be - rei - tet hat.

T: Helmut Schlegel (nach Psalm 122). M+S: Kai Lünemann. © Dehm Verlag, Limburg

17 Himmel und Erde erzählen uns

(zu Psalm 135)

♩ = 96 **Refrain**

S
A

F Bb⁹ F/A Dm Gm F/A C⁴ 3

Hal - le - lu - ja, lobt un-tern Gott, - singt, spielt, lobt Got - tes Na - men!

T
B

5 C A⁷/C# Dm Cm⁷ F⁷ Bb C/Bb F/A C⁷ F

Hal - le - lu - ja, freut euch, singt mit, - lobt Got - tes Gü - te. A - men.

Strophen

10 A/C# Dm A/C# Dm Bb F/A C Bb/D

1. Him - mel und Er - de er - zäh - len uns - von Got - tes Freund - lich - keit. Was
2. Wind, Blitz und Don - ner stehn zei - chen - haft - für Got - tes Ma - jes - tät. Sie
3. Das Joch, der Aus - zug, er - in - nern uns, - wie Gott uns Frei - heit schenkt. Durch
4. Göt - zen sind Mah - nung, dass wir nie mehr blind in die Ir - re gehn. Gott
5. Fül - le des Le - bens durch Jahr und Zeit - ist, was stets neu Gott gibt. Voll

14 Eb D/F# Gm F/A Bb C/Bb F/A C⁴ 3

1. wächst, was reift, was grünt und blüht, zeigt Got - tes bun - tes Kleid. -
2. deu - ten an, wie Gott mit Macht treu wirkt von früh - bis spät. -
3. Wüs - ten pa - cken wir den Weg, weil Gott uns speist und tränkt. -
4. gibt Au - gen und den Ver - stand, Wahr - heit im Licht - zu sehn. -
5. Glau - ben dür - fen wir ver - traun, dass Gott uns Men - schen liebt. -

18 Komm doch und heile meine Wunden

(zu Psalm 120)

♩ = 100 Strophen

Am Em⁷ Fmaj⁷ G

S
 1. Komm doch und hei - le mei - ne Wun - den, wisch mir die Trä - nen vom Ge -
 2. Die Er - de brennt, ist vol - ler Krie - ge, der Feind - schaft Feu - er sind ent -
 3. Rings - um a - gie - ren fal - sche Zun - gen, Be - trug ge - hört zum gu - ten
 4. Grau und ver - weint sind mei - ne Au - gen, das Tag - licht kön - nen sie nicht
 5. Willst du mein Be - ten nicht mehr hö - ren? Bist du ver - stummt in dei - nem

A

T
 1. Komm doch und hei - le Wun - den, wisch mir mei - ne Trä - nen vom Ge -
 2. Die Er - de brennt, voll Krie - ge, 7 Feind - schaft Feu - er sind ent -
 3. Rings - um a - gie - ren fal - sche Zun - gen, 7 Be - trug ge - hört zum gu - ten
 4. Grau und ver - weint die Au - gen, 7 das Tag - licht kön - nen sie nicht
 5. Willst du mein Be - ten hö - ren? 7 Bist du ver - stummt in dei - nem

B
 1. Komm doch und hei - le Wun - den, wisch mir die Trä - nen vom Ge -
 2. Die Er - de brennt, voll Krie - ge, 7 der Feind - schaft Feu - er sind ent -
 3. Rings - um a - gie - ren fal - sche Zun - gen, 7 Be - trug ge - hört zum gu - ten
 4. Grau und ver - weint die Au - gen, 7 das Tag - licht kön - nen sie nicht
 5. Willst du mein Be - ten hö - ren? Bist du ver - stummt in dei - nem

4 C Am E/G#

1. - sicht, lass mich an Herz und Sinn ge - sun - den,
 2. - facht. Die Wahr - heit stirbt, es herrscht die Lü - ge,
 3. Ton. Den Gau - nern ist der Sieg ge - lun - gen,
 4. sehn, selbst mei - ne Fü - ße nicht mehr tau - gen,
 5. Zorn? Gib mir die Chan - ce, um - zu - keh - ren,

1. - sicht, wisch die Trä - nen vom Ge - sicht, mich an Herz und Sinn ge - sun - den, Herz und Sinn ge -
 2. - facht, Feind - schaft Feu - er sind ent - facht. Wahr - heit stirbt, es herrscht die Lü - ge, ja, es herrscht die
 3. Ton. Das ge - hört zum gu - ten Ton. Gau - nern ist der Sieg ge - lun - gen, ist der Sieg ge -
 4. sehn, Tag - licht kön - nen sie nicht sehn. Mei - ne Fü - ße nicht mehr tau - gen, Fü - ße nicht mehr
 5. Zorn, Bist ver - stummt in dei - nem Zorn? Gib die Chan - ce, um - zu - keh - ren, Chan - ce, um - zu -

1. - sicht, Trä - nen vom Ge - sicht, mich an Herz und Sinn ge - sun - den, Herz und Sinn ge -
 2. - facht, Feu - er sind ent - facht. Wahr - heit stirbt, es herrscht die Lü - ge, ja, es herr - schen
 3. Ton, ge - hört zum gu - ten Ton. Gau - nern ist der Sieg ge - lun - gen, ist der Sieg ge -
 4. sehn, kön - nen sie nicht sehn. Mei - ne Fü - ße nicht mehr tau - gen, Fü - ße nicht mehr
 5. Zorn, ver - stummt in dei - nem Zorn? Gib die Chan - ce, um - zu - keh - ren, Chan - ce, viel zu

1. - sicht, lass mich an Herz und Sinn ge - sun - den, komm doch
 2. - facht. Die Wahr - heit stirbt, es herrscht die Lü - ge, 7 Ge - walt und
 3. Ton. Den Gau - nern ist der Sieg ge - lun - gen, 7 sie kom - men
 4. sehn, selbst mei - ne Fü - ße nicht mehr tau - gen, wie ge -
 5. Zorn? Gib mir die Chan - ce, um - zu - keh - ren, neu zu be -

T: Helmut Schlegel (nach Psalm 120). M+S: Rüdiger Glufke. © Dehm Verlag, Limburg

7 Em/G Dm/F E⁴ 3 Refrain
Am F

1. so komm doch und ver - giss mich nicht.
 2. Ge - walt und Gier sind an der Macht.
 3. sie kom - men un - ge - straft da - von.
 4. sind wie ge - lähmt, zu schwach zum Gehn.
 5. neu zu be - gin - nen - ganz von vorn.

Gott, du mein Gott, er -

1. - sund, - komm doch und ver - giss mich nicht.
 2. Lü - ge, und Gier ist an der Macht.
 3. - lun - gen, kom - men un - ge - straft da - von.
 4. tau - gen, wie ge - lähmt, zu schwach zum Gehn.
 5. - keh - ren, zu be - gin - nen - ganz von vorn.

Du mein Gott, mein Gott, du mein Gott, er -

8 1. - sund ver - giss mich nicht.
 2. Lü - ge, Gier und Macht.
 3. - lun - gen, un - ge - straft.
 4. schwach, zu schwach zum Gehn.
 5. - keh - ren, neu von vorn.

Gott, du mein Gott, du mein Gott, er -

1. und ver - giss mich nicht.
 2. Gier sind an der Macht.
 3. un - ge - straft da - von.
 4. - lähmt, zu schwach zum Gehn.
 5. - gin - nen - ganz von vorn.

Gott, du mein Gott, mein Gott, er -

10 G Am F C G E/G[#] Am F

- barm dich mei - ner und steh mir bei in gro - ßer Not. Gott, du mein Gott, er -

- barm dich mei - ner und steh mir bei in gro - ßer Not. Gott, du mein Gott, er -

8 - barm dich! Er - barm dich mei - ner! Steh mir bei in gro - ßer Not! Gott, du mein Gott, er -

- barm dich mei - ner. Steh mir bei in gro - ßer Not. Gott, mein Gott, er -

14 G Am F C/E G Am

- barm dich mei - ner und steh mir bei in gro - ßer Not. _

- barm dich mei - ner und steh mir bei in gro - ßer Not. _

8 - barm dich! Er - barm dich mei - ner und steh uns bei in gro - ßer Not. _

- barm dich mei - ner. Steh mir bei in gro - ßer Not.

19 Auf, ihr Völker, klatscht in die Hände

(zu Psalm 47)

$\text{♩} = 96-100$ **Vorspiel**

Fl.

Git.

Keyb.

*) geräuschvolles Abdämpfen der r. H. durch das Aufschlagen der angegebenen Saiten auf das Griffbrett (Percussion Mute).

(Strings) *stacc. sempre*

5

Refrain Tpo I ($\text{♩} = 96-100$)

9 klatschen *simile*

Auf, ihr Völ-ker, klatscht in die Hän - de, jauchzt un-serm Kö - nig mit

stacc.

Ein vollständiges Arrangement [Mel-instr. in C (Fl.), Git., Keyb., Bass] ist über den Verlag erhältlich.

T: Eugen Eckert (nach Psalm 47). M+S: Jürgen Kandziora. © 2019 Dehm Verlag, Limburg

12 C D⁴ 3 C Am⁷ G Em⁷

fröh - li - chem Schall. Al - les Le - ben hat Gott ge - ge - ben - Him - mel und

15 Am^{7/4} 3 D⁷/F[#] C/G G 7 C D

Him - mel und Er - de, das Wel - ten - all. Al - les Le - ben hat Gott ge -

18 Claps (rit. Fine)

ge - ben Him - mel, Him - mel und Er - de, das Wel - ten - all. Strophen ->

(Fine)

Strophen ->

(19)

Strophen* etwas ruhiger, ♩ = ca. 94

21 Em Hm⁷ Am⁷ D C G

1. Fin - det zu - sam - men, Völ - ker und Na - tio - nen, singt für ___ Gott,
 2. Fin - det zu - sam - men, al - le Re - li - gio - nen, singt für ___ Gott,
 3. Fin - det zu - sam - men, bun - te Tra - di - tio - nen, singt für ___ Gott,

24 D⁷ G⁴ 3 7 C G/H

1. singt für Gott ein Hoff - nungs - lied, dass die - se Er - de
 2. singt für Gott ein Frie - dens - lied. Wach - sen und Blü - hen
 3. singt für Gott ein Freu - den - lied. Nach - lan - gem War - ten

26 Am⁷ D^{7/4} 3 C⁹ 8 G D^{7/sus4} D.S.

S
A
1. al - len Hei - mat wer - de und kein Leid ge - schieht.
 2. lebt von dem Be - mü - hen, Mensch - lich - keit zu säen. ___
 3. wächst im gro - ßen Gar - ten Got - tes hei - le Welt. ___

T
B
D.S.

Git. D.S.

Keyb. D.S.

*) Die Strophen können – je nach Bedarf – solistisch oder chorisch ein- bis dreistimmig gesungen werden. Das Tempo ist freier und etwas ruhiger als im Refrain. Gitarre und Keyboard können hier alternierend begleiten, gegebenenfalls auch gemeinsam.

20 Gott, segne uns, sei du in unsrer Mitte

(zu Psalm 67)

♩ = 79 **Refrain**

Fadd9 Dm7 B \flat add9 B \flat /C C F/A Gm7

S
A
T
B

Gott, seg - ne uns, sei du in uns - rer Mit - te, ob wir nun ste - hen o - der

7 F/A C $\text{sus}4$ C B \flat add9 F/A

ge - hen o - der ruhn. Be - glei - te uns auf je - dem uns - rer

12 G7 G7 B \flat add9 B \flat /C C Fadd9 Fadd9 (Fine)

Schrit - te, sei du das Ziel bei al - lem, was wir tun. 1.-5. Zeig

18 **Strophen** B \flat add9 F/A Gm7 Gm7/F C/E B \flat add9 Gm7

1.-5. dein Ge - sicht, lass dei - ne Au - gen leuch - ten, 1. und sei zu Gast in je - dem Men - schen -
2. auch wenn es Stü - ck - werk bleibt, was wir ver -
3. wir, dei - ne Men - schen, wis - sen uns ge -
4. lass Land und Was - ser, Ber - ge und Ge -
5. sei du die Son - ne, wenn der Tag an -

24 C $\text{sus}4$ C A A/C \sharp Dmadd9 Dmadd9/C

1. - haus, Und brei - te ü - ber al - le dei - ne Kin - der auf die - ser
2. - stehn, lass uns das Feu - er dei - ner Lie - be ah - nen und ei - nen
3. - liebt von dir, der uns den A - tem und das Le - ben und al - len
4. - stein, lass Pflan - zen, Tie - re, die Ge - schöp - fe al - le in dei - ner
5. - bricht, bleib bei uns auch am Mit - tag und am A - bend, und wenn es

30 | 1.+3. Gm7 F/A C $\text{sus}4$ C | 2., 4.+5. B \flat add9 Gm7 C $\text{sus}4$ C D.C.

1. Er - de dei - ne Gü - te aus. 2. Zeig 2. Schim - mer dei - ner Schön - heit sehn.
3. Reich - tum die - ser Er - de gibt. 4. Zeig 4. gu - ten Hand ge - bor - gen sein.
5. dun - kelt, leuch - te uns dein Licht.

T: Helmut Schlegel (nach Psalm 67). M+S: Joachim Raabe. © Dehm Verlag, Limburg

21 Wenn der Himmel erzählt

(zu Psalm 19)

Ballade ♩ = 72

Intro

Piano introduction in G major, 3/4 time. The melody is in the right hand, and the bass line is in the left hand. The piece starts with a piano (*p*) dynamic. The notes are: G4, A4, B4, C5, B4, A4, G4, F#4, E4, D4, C4, B3, A3, G3, F#3, E3, D3, C3, B2, A2, G2.

G D/F# C^{add9}/E D/F# G D/F# C^{add9}/E Am/D Am⁷ C/D

7

S: 1. Wenn der Him - mel er - zählt, von dem, was er sieht von

A: u u

T: u u

P: G^{add2} C/D G G D/F# C^{add9}/E G^{add9} D/F# C^{add2} G/H

Vocal and piano accompaniment for the first line of the song. The vocal line is in the soprano (S), alto (A), and tenor (T) parts. The piano accompaniment is in the right (P) and left (B) hands. The piece starts with a piano (*p*) dynamic. The notes are: G4, A4, B4, C5, B4, A4, G4, F#4, E4, D4, C4, B3, A3, G3, F#3, E3, D3, C3, B2, A2, G2.

13

S: Son - nen und Ster - nen, un - end - li - chen Fer - nen, von Far - ben und Lich - tern, von

A: u u

T: u u

P: C/A Em⁴ 3 C/A D Hm Em⁴ 3

Vocal and piano accompaniment for the second line of the song. The vocal line is in the soprano (S), alto (A), and tenor (T) parts. The piano accompaniment is in the right (P) and left (B) hands. The piece starts with a mezzo-piano (*mp*) dynamic. The notes are: G4, A4, B4, C5, B4, A4, G4, F#4, E4, D4, C4, B3, A3, G3, F#3, E3, D3, C3, B2, A2, G2.

T: Helmut Schlegel (nach Psalm 19). M+Arr.: Peter Reulein. © Dehm Verlag, Limburg

19

Men-schen-ge - sich - tern. Wenn der Him - mel er - zählt, von dem, was er sieht, dann

u u u dann

u u u dann

u u u dann

Hm Em Am7 Cadd2 Hm7 Em⁹ 8

25

S A freut sich mein Geist an dir. u

T B freut sich mein Geist an dir. 2. Wenn der Him - mel er - zählt, von

mp

p

Am⁷ Am/D G C/D D G D/F# Cadd⁹/E

31

u *uniti* u

dem, was er hört: von Wor - ten und Klän - gen, Mu - sik und Ge - sän - gen, vom

dem, was er hört: u u

Gadd⁹ D/F# Cadd² G/H C/A Em⁴ 3 C/A D

(21)

37

gro - ßen Ver - söh - nen in tau - sen - den Tö - nen. Wenn der Him - mel er -

u u

mf *mf*

Hm Em⁴ 3 Hm Em Am⁷

42

- zählt, von dem, was er hört, dann wer - de ich still für dich.

pp *pp*

Cadd2 Hm⁷ Em⁹ 8 Am⁷ Am/D G

48

3. Wenn der Him - mel er - zählt, von dem, was da kommt: vom

mf *mf*

p

C/D D G D/F# Cadd9/E Gadd9 D/F# Cadd2 G/H

53

Frie - dens - reich Got - tes, vom En - de des To - des, vom e - wi - gen

C/A Em⁴ 3 C/A D Hm

58

Mor - gen, wo al - les ge - bor - gen. Wenn der Him - mel er - zählt, von

Em⁴ 3 Hm Em Am⁷ Cadd2

63

dem, was da kommt, dann bin ich da - heim bei dir.

Hm⁷ Em⁹ 8 Am⁷ Am/D G C/G Gadd2

22 Es warten aller Augen auf dich, Gott

(zu Psalm 145)

Refrain

♩ = 80

Soprano (S): Es war-ten al-ler Au-gen auf dich, — Gott, dass du sie nährst und tränkst zur rech-

Alt (A):

Tenor (T): Sie war - ten, Gott, auf dich, dass du sie nährst und tränkst zur rech-

Bass (B):

Chords: D, A/C#, Hm, /A, G, Em7

4

Soprano (S): - ten Zeit. — Aus dei-ner

Alt (A): - ten Zeit. Aus dei - ner Hand — Hand kommt, was den Hun-ger — still, — wir

Tenor (T): - ten Zeit. — Aus dei-ner Hand kommt, was den Hun-ger — still, — wir

Bass (B):

Chords: G/A, A, Hm, Hm/A, Hm/G#

7

Soprano (S): dan - ken dir, — wir dan-ken dir für je - de Freund-lich - keit.

Alt (A): dan - ken dir, — wir dan-ken dir für je - de Freund-lich - keit.

Tenor (T): dan - ken dir, — wir dan-ken dir für je - de Freund-lich - keit.

Bass (B): dan - ken dir, — wir dan-ken dir für je - de Freund-lich - keit.

Chords: Gadd2, G/A, D

Strophen (Fine)

1. Du
2. Du
3. Wer

10

Soprano (S): Du — det*) du — du — du - det du —

Alt (A): Du — det*) du — du — du - det du —

Tenor (T): Du — det*) du — du — du - det du —

Bass (B): Du — det*) du — du — du - det du —

Chords: Gm, C7, F, Gm, A7

1. Du rich - test auf, die trau - rig sind. —
2. Du schaust nicht weg, siehst Not und Schmutz.
3. Dein Lob - lied geht von Mund zu Mund! —

1. fängst die auf, die schmerz-lich fal - len. — Du - det*) du —
2. kennst die Angst, die im - mer da — ist. —
3. sonst als du kann Glück be - wir - ken? —

T: Eugen Eckert (nach Psalm 145). M+S: Peter Krausch. © Dehm Verlag, Limburg

13

D du - det du

Gm⁷ oh

C⁷

1. Du hörst, wo die Ge - schöp - fe kla -
 2. Dein Wil - le ist es, Leid zu wen -
 3. Von dei - nen Wun - dern singt die Er -

du - det du oh

15

Fmaj⁷ uh du

Gm/E 1. die hel - fen, stärkt dein Rü - cken - wind.
 2. Dein Se - gen spen - det Trost und Schutz
 3. sie ge - ben al - ler Hoff - nung Grund.

A⁴ du - det*) du

A⁷ D.C.

1. - gen,
 2. - den.
 3. - de,

uh du du - det du

1. die } du
 2. Dein }
 3. sie }

*) Beim Backing „det du“ werden „t“ und „d“ zu einem Konsonant verbunden.

Notenbeispiel

23 Ich flüchte mich zu dir

(zu Psalm 7)

Blues-Rock, ♩ = 120 (♩ = $\overset{\frown}{\underset{\frown}{\text{♩}}}$)

Intro

Piano introduction in 4/4 time, marked *f*. The right hand features a bluesy melody with triplets and chromatic lines, while the left hand plays a steady eighth-note bass line. Chords are indicated as C, C, B♭, F, C, C, B♭, F.

Verse

Vocal and bass lines for the first verse, starting at measure 4. The vocal line is in the soprano (S) and alto (A) range, and the bass line is in the tenor (T) and bass (B) range. Chords are indicated above the vocal line: C, B♭/C, C, B♭, Eb/C, C, B♭, F.

1. Ich flüch-te mich zu dir, mein Gott, ach, magst du mich doch ret - ten,
 2. Steh auf, du Gott, in dei - nem Zorn, um mir nun Recht zu schaf - fen
 3. Bist du mit mir, kann ich be - stehn, kann Feind - schaft ü - ber - win - den,
 4. Sind auch die Mes - ser schon ge - wetzt, und Schwer - ter sind ge - schliff - en,

Verse

Piano accompaniment for the first verse, marked *mf*. The right hand plays chords and moving lines, while the left hand continues the eighth-note bass line. Chords are indicated above the right hand: C, B♭/C, C, B♭, Eb/C, C, B♭, F.

Vocal and bass lines for the second verse, starting at measure 8. Chords are indicated above the vocal line: C, B♭/C, B♭, Eb/C, C, B♭/C, C.

1. in dei - ne Ar - me lie - he ich, um mich in dir zu bet - ten,
 2. und strei - te für mich ge - gen die, die wü - tend mich be - gaf - fen,
 3. auch wenn sie klug und wis - tig sind, stets neu - e Mit - tel fin - den.
 4. und ha - ben, die mir Üb - les tun, längst je - de Chance er - grif - fen.

Piano accompaniment for the second verse. The right hand plays chords and moving lines, while the left hand continues the eighth-note bass line. Chords are indicated above the right hand: C, B♭/C, B♭, Eb/C, C, B♭/C, C.

T: Dietmar Fischenich (nach Psalm 7). M+Arr.: Peter Reulein. © Dehm Verlag, Limburg